



STARZACH

Sitzungsvorlage

Amt: Finanzverwaltung
Az: 656.2

Gemeinderat

- **Drucksache**

- **Tischvorlage**

Vorlage Nr. 83 / 2020

zu TOP 13 öffentlich

zur Sitzung am 27. Juli 2020

Betrifft:

**Sanierung der Verkehrsanlagen im Wohn- und
Freizeitgebiet Holzwiesen im Teilort Wachendorf**

Hier: Entstehende Mehrkosten-/Zusatzleistungen

Beschlussantrag:

- vgl. Drucksache -

Anlagen:

-/-

17.07.2020
Datum


Bürgermeister
Thomas Noé


Amtsleiter
Tobias Wannemacher

SACHDARSTELLUNG:

Dem Gemeinderat wurde in der Sitzung vom 26.11.2018 die Ausbauplanung für das Wohn- und Freizeitgebiet Holzwassen im Teilort Wachendorf vorgestellt, welches er im Anschluss auch grundsätzlich beschlossen hat. Die Ausbauplanung beinhaltet die Sanierung sämtlicher Verkehrsanlagen im Gebiet (öffentliche Straßen, Straßenbeleuchtung), sowie die Verlegung von Leerrohren zur späteren DSL-Versorgung des gesamten Gebiets. Außerdem ist auch die Erstellung eines Parkplatzes an der Druckerhöhungsanlage und der Aufbau einer intelligenten Straßenbeleuchtung entlang des Weges zwischen Kernort Wachendorf (Bieringer Straße) und Wohn- und Freizeitgebiet Holzwassen enthalten, sowie die Ertüchtigung der Bushaltestelle am Schotterplatz gegenüber des Sportheimes Wachendorf (Schaffung Barrierefreiheit für ÖPNV-Nutzerinnen und Nutzer und Schaffung Zufahrtsmöglichkeit für Niederflurbusse inklusive Buswartehäuschen aus Holz). Da die Teileigentümergeinschaft im Bereich des Wohn- und Freizeitgebiets Holzwassen keine Einigung zur Sanierung der Privatwege und -flächen erzielen konnte, wurde die Mitsanierung dieser Flächen gegen Kostenersatz wieder verworfen.

Die oben genannten Bestandteile der Ausbauplanung wurden öffentlich ausgeschrieben. Der Gemeinderat fasste in seiner Sitzung am 25.03.2019 einen Vergabebeschluss. Es wurde die Firma Gebr. Stumpp GmbH & Co.KG aus Balingen zum Angebotspreis in Höhe von 1.045.710,74 € beauftragt. Nebenkosten wurden im Umfang von 105.000 € kalkuliert. Über Haushaltsplanansätze in den Jahren 2019 und 2020 wurden insgesamt Auszahlungsmittel in Höhe von 1.155.000 € bereitgestellt. Als Gegenfinanzierungsmittel wurden über den Haushaltsplan 2019 Einzahlungsmittel in Höhe von 66.000 € bereitgestellt. Dabei handelt es sich um eine Bundesförderung zur Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung (6.000 €), eine Landesförderung zur Verlegung von Leerrohren für die Breitbandversorgung (50.000 €) und eine Förderung des Landkreises Tübingen für den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle (10.000 €).

Mittlerweile ist die Gesamt-Baumaßnahme weit vorangeschritten. Die Arbeiten im Wohn- und Freizeitgebiet sind fast abgeschlossen. Die Arbeiten an der zu ertüchtigenden Bushaltestelle und am zu erstellenden Parkplatz an der Druckerhöhungsanlage werden momentan von der ausführenden Firma umgesetzt.

STELLUNGNAHME DER VERWALTUNG:

Das betreuende Büro GAUSS Ingenieurtechnik aus Rottenburg am Neckar hat die Verwaltung im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Baubesprechungen vor Ort und schließlich per Schreiben vom 08.07.2020 darüber informiert, dass im Rahmen der Sanierung sämtlicher Straßen im Wohn- und Freizeitgebiet Holzwassen oftmals eine Erneuerung der Schottertragschichten (**Untergrundverbesserung**) erfolgen musste, da diese im Bestand entgegen der ursprünglichen Annahme nicht in ausreichender Qualität vorhanden waren. Dies führt zu **Mehrkosten in Höhe von rund 80.900 € brutto**.

Des Weiteren hat sich in Folge einer Testfahrt durch einen Niederflerbus am 15.04.2020 herausgestellt, dass eine weitergehende Anpassung der Steigung im Trichterbereich, Einfahrtsbereich Schotterplatz von der Holzwassenstraße aus kommend, erforderlich ist. So wurde der Innenradius bei Einbiegung in den Bushaltestellenbereich von der Kreisstraße aus kommend etwas vergrößert. Diese Angleichungsarbeiten führen zu **Mehrkosten in Höhe von rund 33.000 € brutto**. Des Weiteren wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, anstatt der ursprünglich beauftragten Schotterbauweise im Bereich der eigentlichen Haltestelle sowie an der geplanten Wendefläche eine Asphaltbauweise zu realisieren. Dies würde im Falle einer Beschlussfassung **weitere Mehrkosten in Höhe von 22.000 € brutto** bedeuten.

Positiv zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde eine **Landesförderung für die Verlegung der Leerrohre in Höhe von 72.135 €** bewilligt bekommen hat, sodass gegenüber der Haushaltsplanung mit **Mehreinzahlungen in Höhe von rund 22.000 €** erzielt werden können.

Von Seiten der Verwaltung ergeht folgender

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Der Gemeinderat nimmt die genannten **Mehrkosten von in Summe 113.900 €** und die erhöhte Breitbandförderung des Landes zur Kenntnis und beschließt die Restfinanzierung über das Jahresrechnungsergebnis 2020.
2. Der Gemeinderat beschließt weiterhin die **Asphaltierung des Bushaltestellenbereiches und des Buswendebereiches** mit Gesamtkosten in Höhe von **22.000 € brutto**. Die Finanzierung erfolgt ebenfalls über das Jahresrechnungsergebnis 2020.

Hinweis: Sollte der Gemeinderat Ziff. 1 + 2 mittragen bzw. beschließen würde sich im Saldo eine Zusatzbelastung von 113.900 € ergeben.